

Fachverband Biogas e.V.

Gemeinsamer Antrag folgender Mitglieder:

1. Kurt Awater,  
Tondernstraße 15, 27755 Delmenhorst, Mitgliedsnr. 1190
2. DAS-IB GmbH,  
Flintbeker Str. 55 D 24113 Kiel, Mitgliedsnr. 2316
3. Krieg & Fischer Ingenieure GmbH,  
Bertha-von-Suttner-Straße 9, 37085 Göttingen, Mitgliedsnr. 1260
4. Martin Paproth,  
Hauptstraße 11, 24989 Dollerup, Mitgliedsnr. 1132
5. Reinhold Schoon,  
Fischerweg 408, 18069 Rostock, Mitgliedsnr. 2259

Dollerup, den 20.01.2010

### **Antrag zur Mitgliederversammlung am 04.02.2010**

Der Antrag bezieht sich auf die Neubildung des Arbeitskreises Sicherheit

#### **Die Mitgliederversammlung möge beschließen:**

1. Die Mitgliederversammlung stimmt der Stellungnahme der Sachverständigengruppe vom Dezember 2009 zur Mitarbeit im AK Sicherheit inhaltlich zu. (ist dem Antrag beigelegt).
2. Das Präsidium wird aufgefordert, zeitnah die Zielstellungen des Fachverbandes im Bezug auf sicherheitstechnische Standards und ihre Fortentwicklung detailliert und nachvollziehbar neu zu definieren und die Ergebnisse im nächsten Biogasjournal den Mitgliedern zur Diskussion zu präsentieren.
3. Das Präsidium wird aufgefordert, bei Bedarf für die Neudefinition der Zielstellungen den Rat und die Mitwirkung sachverständiger Mitglieder einzuholen und die für die Mitwirkung erforderlichen Rahmenbedingungen bereitzustellen.
4. Das Präsidium wird aufgefordert, die Neueinrichtung und Zusammensetzung des AK Sicherheit an den neu zu definierenden Zielstellungen auszurichten.

Zur Begründung:

Die Gruppe der Antragsteller setzt sich zusammen aus Sachverständigen, die im Bereich der Biogastechnik tätig sind und im bisherigen Arbeitskreis Sicherheit mitgewirkt haben.

Wir haben mit großer Sorge das Vorgehen des Fachverbandes im Jahr 2009 zu Fragen der Sicherheitstechnik verfolgt:

- Der bisherige Arbeitskreis Sicherheit wurde aus nicht nachvollziehbaren Gründen aufgelöst.
- Eine geordnete Kommunikation zu aktuellen Sicherheitsfragen sowie Unfällen und Schäden hat seitdem nicht stattgefunden.
- Die konkrete Initiative zur Neubildung des AK wurde lange verzögert.
- Im November 2010 erfolgte eine „Offizielle Ausschreibung für eine Mitarbeit im AK-Sicherheit“ (siehe Anlage), in der sich eine unvereinbare Diskrepanz widerspiegelt. Einerseits soll der AK als „strategisches Lenkungsgremium agieren“ und andererseits fast ausschließlich mit abhängigen Interessenträgern besetzt werden.

Wir befürchten, dass dies die notwendige Fortentwicklung sicherheitstechnischer Standards hemmt und damit den Einfluss des Fachverbandes vermindert.

Demgegenüber formieren sich außerhalb des Fachverbandes andere Institutionen, um eben diese Standards selbst zu setzen. Dies würde im Ergebnis zu sachfremden und viel zu aufwändigen Forderungen in der Ausrüstung führen. Jeder möge sich selbst vorstellen, was es z.B. bedeutet, wenn ab Austrittsflansch Fermenter „erdgastypische“ Normen und Vorschriften angewendet würden.

Es gilt, auf der Grundlage bestehender Kernvorschriften, insbesondere der Betriebssicherheitsverordnung, mit Sachverstand, Erfahrung und Augenmaß sachgerechte, praktikable und bezahlbare Sicherheitsstandards für Biogasanlagen weiterzuentwickeln. Den neuen AK Sicherheit müssen daher drei Merkmale kennzeichnen:

Sachverstand – Unabhängigkeit – Weisungsfreiheit.

Ohne diese Merkmale wird der Fachverband in Zukunft keine normative Kraft mehr sein.

In Vertretung für die Gruppe der Antragsteller:

Martin Paproth, Dollerup

Anlagen: 1. Stellungnahme; 2. Ausschreibung

## **Stellungnahme zur Mitarbeit im AK-Sicherheit im Fachverband Biogas e.V.**

Wir haben im November 2009 vom Fachverband Biogas e.V. ein undatiertes Schreiben mit dem Titel

### **Offizielle Ausschreibung für eine Mitarbeit im AK-Sicherheit**

erhalten.

In unserer Funktion als Sachverständige (öbuv; §29a BImSchG) und „Befähigte Personen“ iSd BetrSichV bzw. TRBS 1203 sind wir ständig mit Fragen der Sicherheitstechnik in Biogasanlagen sowie den damit zusammenhängenden Auslegungen, Anforderungen, Ausführungsmängeln, Bedienungsfehlern und Schäden befasst. Ausgehend von dieser beruflichen Aufgabe begleiten wir seit vielen Jahren die Entwicklung von Sicherheitstechnik und Arbeitsschutz in Biogasanlagen durch Mitwirkung und Dialog in vielen relevanten Organisationen. Dazu gehören u.a. BG, DVGW, DWA, Fachverband Biogas, RAL, VDI, VDMA, VdS, Biogasunion sowie Überwachungsorganisationen und Genehmigungsbehörden.

Auf der Grundlage unserer damit verbundenen Kenntnisse und Erfahrungen sind wir zutiefst davon überzeugt, dass ein im Fachverband Biogas e.V. tätiges Gremium, dessen Aufgabe es ist, die sicherheitstechnische Entwicklung strategisch zu lenken, besonderen Anforderungen genügen muss.

Diese Anforderungen ergeben sich u.a. aus:

- der notwendigen weiteren (sicherheits-)technischen Entwicklung in der Biogastechnik,
- der zunehmenden energiewirtschaftlichen Relevanz der Biogastechnik und dem damit verbundenen Paradigmenwechsel und
- der notwendigen Abwägung einer sachgerechten Nachrüstung älterer Biogasanlagen an die Fortentwicklung der sicherheitstechnischen Standards.

Der Fachverband Biogas e.V. beabsichtigt nun, das strategische Lenkungsgremium „AK-Sicherheit“ mit interessierten Bewerbern zu besetzen und diese ehrenamtlich tätig werden zu lassen, sowie zu 90 % mit Anlagenbauern und Planern zu besetzen und nur zu 10 % mit „Sachverständigen“ aus der „Sicherheit“.

Sieben der vorgesehenen zehn Mitglieder sollen aus Interessengruppen kommen, deren wirtschaftliche Zielsetzung gegenüber sicherheitstechnischen Gesichtspunkten erfahrungsgemäß „abgewogen“ wird und die deshalb aus Wettbewerbsgründen vermutlich nicht immer den offenen Umgang mit Havarien, Störungen etc. werden pflegen können. Gerade die Erfahrungen der letzten Jahre im bisherigen Arbeitskreis Sicherheit belegen erhebliche Interessens- und Zielkonflikte in diesem Spannungsfeld, das letztlich auch ein wesentlicher Anstoß zur Auflösung des Arbeitskreises war.

Wir können nicht glauben, dass die Fortentwicklung der sicherheitstechnischen Standards in der Biogastechnik erfolgreich sein kann, wenn

- die Kosten dieser Arbeit von den beteiligten Interessengruppen getragen werden,
- delegierte Personen wirtschaftlich abhängig und weisungsgebunden sind und
- die Auswahl dieses Personenkreises den Interessenträgern im Fachverband obliegt

### **Sicherheitstechnischer Sachverstand und Kompetenz müssen unabhängig sein!**

Wir fordern den Fachverband auf, die Vorgehensweise bei der Bildung eines neuen Arbeitskreises noch einmal zu überprüfen und sich bezüglich des Auswahlverfahrens und der Organisation an die Kriterien anzulehnen, die durchgängig in der gesamten Gesetzgebung zur Technischen Sicherheit die Anforderungen an Sachverständige kennzeichnen, nämlich:

### **Fachliche Qualifikation – Unabhängigkeit – Weisungsfreiheit**

Unterschriften von Sachverständigen siehe Beiblatt

## Stellungnahme zur Mitarbeit im AK-Sicherheit im Fachverband Biogas e.V.

### Unterschriftenliste

Im Dezember 2009

Name	Bestellung	Ort	Unterschrift
Martin Paproth	ö.b.u.v. SV (IHK)	24989 Dollerup	
Torsten Fischer	ö.b.u.v. SV (IHK)	37085 Göttingen	
Kurt Awater	§ 29a BImSchG SV	27755 Delmenhorst	
Wolfgang H. Stachowitz	§ 29a BImSchG + ö.b.u.v. SV (IHK)	24113 Kiel	
Reinhold Schoon	§ 29a BImSchG SV + ZÜS	18069 Rostock	

Fachverband Biogas e.V. · Angerbrunnenstraße 12 · 85356 Freising

## OFFIZIELLE AUSSCHREIBUNG FÜR EINE MITARBEIT IM AK-SICHERHEIT

Sehr geehrte Mitglieder im Fachverband Biogas e.V.,

von Anfang an hat der Arbeitskreis Sicherheit des Fachverband Biogas e.V. sehr erfolgreich die sicherheitstechnischen Entwicklungen in der Biogasbranche maßgeblich begleitet und mitgestaltet. Aufgrund neuer Herausforderungen sowohl auf organisatorischer als auch auf fachlicher Ebene wurde der bisherige Arbeitskreis Sicherheit im Sommer 2009 durch das Präsidium temporär aufgelöst und soll in den kommenden Wochen, an die aktuellen Branchenerfordernisse angepasst, neu eingerichtet werden.

Der Arbeitskreis Sicherheit wird durch die verstärkte Einbeziehung von Firmen und Mitgliedern des Fachverbandes Biogas e.V. noch flexibler und schlagkräftiger für die Bearbeitung sicherheitstechnischer Themen aufgestellt. Er bündelt die Erfahrungen, Interessen und Zielrichtungen aller Mitglieder zum Thema Sicherheitstechnik und Arbeitsschutz und berät die Geschäftsstelle und das Präsidium bei aktuellen Fragestellungen. Im Vergleich zur bisherigen Arbeitsweise soll der neue Arbeitskreis verstärkt als strategisches Lenkungsgremium agieren. Detailfragen sicherheitstechnischer Themen werden zukünftig durch zeitlich begrenzte und flexible Arbeitsgruppen bearbeitet. Die Ausschreibung der Arbeitsgruppen erfolgt nach der Neugründung des Lenkungsgremiums des AK-Sicherheit. Je nach Bedarf können diese Arbeitsgruppen eingerichtet oder wieder aufgelöst werden um unnötige organisatorische Aufwände zu vermeiden.

Das Präsidium hat in diesem Zusammenhang folgende Zusammensetzung des Arbeitskreises Sicherheit beschlossen:

- 3 Personen aus dem Bereich: Hersteller von Biogasanlagen
- 2 Personen aus dem Bereich: Planer von Biogasanlagen
- 1 Person aus dem Bereich: Komponentenhersteller
- 3 Personen aus dem Bereich: Biogasanlagenbetreiber
- 1 Person aus dem Bereich: ZÜS/befähigte Person

Die weiteren Eckpunkte bezüglich einer Mitarbeit in einem Arbeitskreis des Fachverband Biogas e.V. entnehmen Sie bitte der allgemeinen Satzung die auf der Webseite ([www.biogas.org](http://www.biogas.org)) abrufbar ist.

Durch Ihre aktive Mitwirkung im Arbeitskreis Sicherheit können Sie Ihr „Know-how“ und Expertenwissen zur Erarbeitung einer abgestimmten Verbands- und Branchenmeinung einbringen. Sie tragen so maßgeblich zur Ausgestaltung einer nachhaltigen, effizienten und sicheren Biogastechnologie bei. Daher fordern wir Sie auf, uns Ihr Interesse an einer solchen **ehrenamtlichen** Funktion für den Fachverband Biogas e.V. mitzuteilen. Senden Sie uns bis zum 14.12.2009 per Email ([roland.waha@biogas.org](mailto:roland.waha@biogas.org)) bzw. per Post Ihre „Bewerbung“ mit Ihren Beweggründen bzw. Ihrer Motivation für eine Mitarbeit im Arbeitskreis Sicherheit innerhalb des Fachverband Biogas e.V..

Bitte beachten Sie die Rückseite →

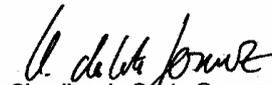
**Ihr Antwortschreiben sollte Folgendes beinhalten:**

- Persönliche Daten
- Arbeitgeber
- Erfahrungen
- Tätigkeit(en) bzw. Fachgebiete im Bereich Biogas/Sicherheit (auch zeitlich zu beziffern)
- und vorhandene Nachweise in fachlicher Hinsicht.

Für auftretende Fragen steht Ihnen Herr Roland Waha gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und eine Rückmeldung bis zum 14.12.2009.

Mit freundlichen Grüßen  
Fachverband Biogas e.V.

  
Präsident  
Josef Pellmeyer

  
Claudius da Costa Gomez  
Geschäftsführer